

Sacker Architekten erhalten ersten Preis für Wettbewerbsentwurf

## Neubau eines Hallensportbads am Fuß des Neckarsulmer Scheuerbergs geplant

Das Freiburger Architekturbüro Sacker Architekten hat den Wettbewerb für ein Hallensportbad in Neckarsulm gewonnen. Dies gab der Gemeinderat der nördlich von Heilbronn gelegenen Stadt Ende Juni bekannt.

Das Hallensportbad, das am Fuß des Neckarsulmer Scheuerbergs liegt, fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. 37,50 m weit überspannt eine Stahl-Fachwerk-Konstruktion die Badehalle, in der sich als zentraler Bereich Schwimmbecken und Zuschauertribüne befinden. Großflächige Glasfassaden und geschlossene Fassaden mit einer Metallbekleidung sorgen für ein optisches Wechselspiel, wobei durch einen Dachüberstand im Süden und eine verglaste Nordfassade eine blendfreie Belichtung erreicht

wird. Der Entwurf ist hinsichtlich Energiebedarf und Betriebskosten äußerst wirtschaftlich konzipiert.

In der Beurteilung des Preisgerichts wurde besonders die „skulpturale Kraft“ des Baukörpers als „großes Fenster zum Sulmtal“ hervorgehoben; zudem reagiere der Entwurf „konsequent auf die Eigenarten der Ausrichtung des Grundstücks nach den Himmelsrichtungen“. Insgesamt überzeuge die „durchgehende Erlebbarkeit“ des Sportbades.

Über einige Projekte von Architekt Detlef Sacker, der besonders stolz darauf ist, dass „wir alle unsere Bäderwettbewerbe gewonnen haben“, hat A.B. Archiv des Badewesens bereits berichtet (siehe A.B. 05/03 S. 247 ff., 12/06 S. 666 ff. und 11/07 S. 600).



Süd-Ost-Ansicht des Wettbewerbsentwurfs; Foto: Sacker Architekten, Freiburg

## Erlebnis- und Einkaufszentrum „Westside“ eröffnet im Oktober Neuer Stadtteil von Bern mit außergewöhnlichem Freizeitbad und Spa



Libeskinds Architektur prägt auch das Erlebnisbad; Darstellung: Neue Brünnen, Bern

Am 8. Oktober eröffnet das Erlebnis- und Einkaufszentrum „Westside“ im Westen der Schweizer Hauptstadt Bern, in dem nahezu neu geschaffenen Stadtteil Brünnen. Damit wird ein seit den 1960er Jahren angedachtes, visionäres Konzept einer spektakulären Autobahnüberbauung Realität. Mit einem Bauvolumen von rund 500 Mio. SFr. (ca. 308 Mio. €) ist Westside das größte private Bauprojekt der Schweiz. Bauherrin ist die Neue Brünnen AG, eine hundertprozentige Tochter der Genossenschaft Migros Aare, die ihren Kunden eine besondere Attraktivität von Einkaufen, Freizeit und Erlebnis bieten will.

Kreativer Kopf des im Jahr 2000 entschiedenen Architekturwettbewerbs ist der in Polen geborene und in den USA tätige Top-Architekt Daniel Libeskind,

der in Deutschland vor allem durch den Bau des Jüdischen Museums in Berlin Aufsehen erregt hat. Mit Libeskinds Formensprache erhält Bern ein architektonisches Wahrzeichen der Weltklasse. So weist die Bauherrin nicht ohne Stolz darauf hin, dass es sich bei Westside um das erste Gebäude des weltbekannten Architekten mit rein kommerzieller Nutzung handelt.

Abgesehen von Einkaufen und Gastronomie bietet die Anlage ein Multiplex-Kino, ein Hotel und eine Seniorenresidenz. Immens sind die Größenordnungen, so auch die des ca. 10 000 m<sup>2</sup> umfassenden Erlebnis- und Spabereichs. Neben Flächen zur Erholung kann man in sprudelnden Bach- und Wildwasserkanälen das Abenteuer suchen oder im Fitnesspark trainieren.

Nach Anhörung der Schwimm- und Badebeckenwasserkommission:

## Neue UBA-Hinweise zur Bestimmung von *Pseudomonas aeruginosa* in Schwimmteichen

Nachdem sich die beim Umweltbundesamt (UBA) angesiedelte Schwimm- und Badebeckenwasserkommission (BWK) bereits im Mai erneut ausführlich mit der Bestimmung von *Pseudomonas aeruginosa* in Schwimm- und Badeteichanlagen befasst hatte, hat das UBA nach BWK-

Anhörung Hinweise für die Überwachung von Kleinbadeteichen zur Bestimmung von *P. aeruginosa* nach dem Verfahren der DIN EN ISO 16 266 gegeben, die auch im Bundesgesetzblatt veröffentlicht werden sollen.

Auf der Website der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwick-

lung Landschaftsbau e. V. (FLL), Bonn ([www.fll.de](http://www.fll.de), unter „Aktuell“ bzw. „Themen/Gremien“), kann diese „Stellungnahme des UBA nach Anhörung der BWK zur Bestimmung von *P. aeruginosa* vom Juli 2008“, so laut FLL die offizielle Bezeichnung des Schriftstücks, eingesehen werden. *re*

Das A.B.-Team freut sich auf Ihren Besuch – auf der „interbad“ in Stuttgart, Halle 6, Stand C 52